

Produktinformation

Linearantrieb Typ EA-L 450/***-Sonder



Lesen und beachten Sie die Angaben in dieser Produktinformation!



Vermeiden Sie dadurch Schäden und Gefahren!



Produktbeschreibung

Elektromechanische Fernbedienung von Fenstern und Klappen zur Rauch- und Wärmeabführung, sowie zu Lüftungszwecken. Einsetzbar mit RWA - und/oder Lüftungssteuerungen der **SIMON RWA Systeme**.



Technische Daten

Nennkraft (Zug/Druck):	450 N
Nennverriegelungskraft:	1.000 N
Hublängen:	300, 500, 750 und 1.000 mm*
Hubgeschwindigkeit bei Nennlast (Teillast):	5 mm/s (6,5 mm/s)
Spannung:	24 V DC (+ 25% / - 15%)
Stromaufnahme: - unter Nennlast	0,5 A
Abschaltung:	elektronisch und Potenzialfortschaltung "F"
Schallpegel:	unter 70 dB (A) 1m
Schutzart:	IP 54
Gehäuse:	durchgehendes ALU-Profilrohr in EV1 eloxiert
Temperaturbereich:	-5° C bis 75° C
Branderkennung:	68° C
Standfestigkeit:	10.000 Hübe bei Nennlast
Temperatur-Standsicherheit:	30 min./ 300° C
Belastungsfälle:	Öffnen gegen Nennlast Schließen mit Nennlastunterstützung
Anschlussleitung:	Silikonkabel 3 x 0,75 mm ² , lichtgrau, Länge 2.000 mm
Einschaltdauer:	30%
Ansteuerungsrate bei Blockade:	30 min alle 2 min
Als Lüftungs- und Verriegelungseinrichtung geeignet.	

* Optional: Hubverkürzung ab Werk (s. Typenschildangabe).



Elektrischer Anschluss

Die Stromquelle muss für den Antrieb ausgelegt sein. Spannung und Stromstärke müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren. Dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen (siehe "Zuleitungen für RWA - Elemente").

$$\text{Aderquerschnitt [mm}^2\text{]} = 0,019 \times \text{Motorenzahl} \times \text{Stromaufnahme pro Motor [A]} \times \text{Leitungslänge [m] (bei einer Trafo - Primärspannung von 230 V und Temperatur 25}^\circ\text{C)}$$

Erst nach Überprüfung der gesamten Anlage, an die 24V-Versorgung anschließen. Der Linearmotor ist, je nach Antriebstyp, mit einer internen oder externen elektronischen und mechanischen Schutzeinrichtung ausgestattet, die ihn vor Schäden durch Überlastung oder Blockieren der Spindel schützt. Die Vorrichtung arbeitet unabhängig von der Stellung und Bewegungsrichtung der Spindel.

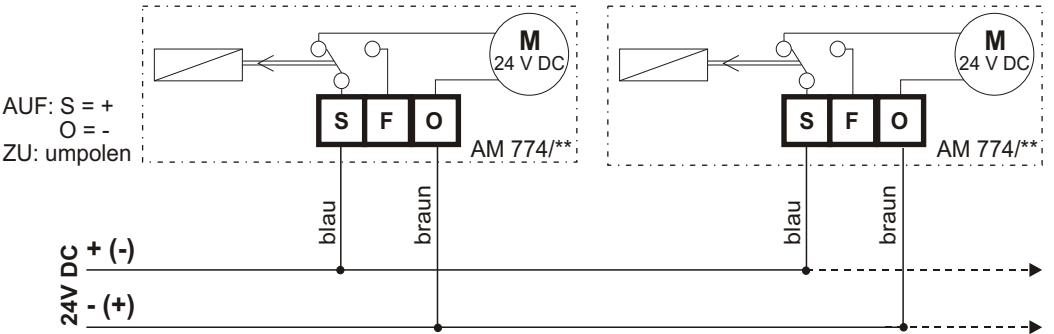
Achtung: Elektrischen Anschluss nicht erden. Der Antrieb darf nur mit 24 V Schutzkleinspannung betrieben werden. "F" nicht erden, nicht durchschleifen!



Elektrischer Anschluss

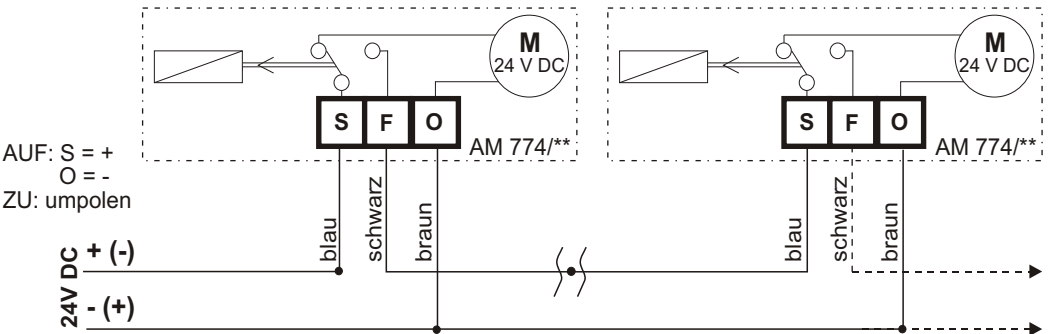
Parallelschaltung:

Die Antriebe laufen gleichzeitig, die Stromversorgung und die Kabelquerschnitte sind dem Gesamtstrom der Anlage anzupassen.



Serienschaltung:

Die Antriebe laufen nacheinander, die netzabhängige Stromversorgung und Kabelquerschnitte sind nur für einen Antrieb auszulegen. Bei Serienschaltung der Antriebe ist keine Stop-Funktion zulässig. Die Akkukapazität ist entsprechend der Anzahl der Antriebe zu kalkulieren.



Die interne Steuerelektronik gibt nach dem Abschalten des Antriebes jeweils das Potenzial von (S) auf den Rückmeldekontakt (F). **Potenzialfortschaltung (z. B. Rückmeldung) über "F" - Kontakt (schwarz).**



Montagehinweise

Die Montage sollte grundsätzlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

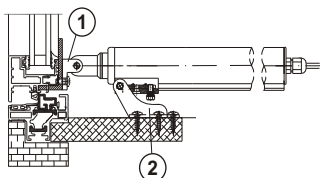
Bei Kippflügeln ist eine Fangschere mit ausreichend Hub einzubauen. Auf eine dauerhafte und für die Motorkraft ausgelegte Befestigung des Antriebes am Fenster - bzw. Flügelrahmen ist zu achten.

Der Linearantrieb wird in Verbindung mit einer am Motorgehäuse stufenlos verschiebbaren unteren Konsole und einem Flügelböckchen montiert. Die Position der unteren Konsole richtet sich nach der Ausführung des Flügels. Die Konsole wird anhand eines Klemmstückes und einer Befestigungsschraube in der am Motorgehäuse integrierten Konsolenführung festgeklemmt.

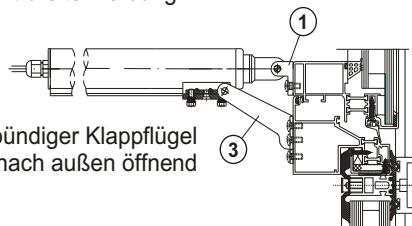
Der Antrieb spannt beim Schließen des Fensters die Spindel automatisch vor, damit sich der perfekte Dichtschluss des Fensters einstellt. Eine exakte Positionierung des Antriebes ist nicht erforderlich.



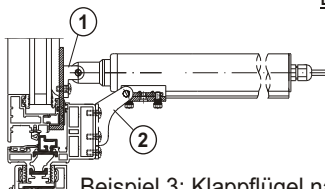
Einbau-beispiele



Beispiel 1: Klappflügel nach außen, öffnend, mit breiter Laibung

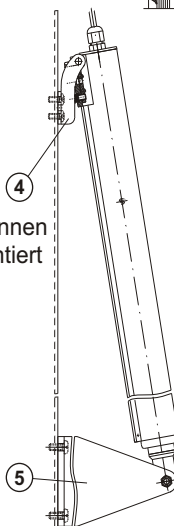


Beispiel 2: bündiger Klappflügel nach außen öffnend



Beispiel 3: Klappflügel nach außen öffnend, in Pfosten / Riegelkonstruktion

Beispiel 4: Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb seitlich montiert



Montagekonsolen

Position	Typ	Art.Nr.:
①	OK	K2 1501
②	UK-L	K2 1562
③	UK-L1B	K2 1560 A
④	HK-L	K2 1539
⑤	AW-100-6	K2 1506
	AW-150-6	K2 1507 A



**Gefahren-
hinweise**

Wichtig: Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VDE 0100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA - Anlagen, die Bestimmung der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluss, sowie VBG 4 und ZH 1/494.



Bitte beachten: Kraftbetätigte Fenster dürfen nicht im Griffbereich liegen. Quetschgefahr! Es sind die Vorschriften (ZH 1/ 494) des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu berücksichtigen.

Die Funktion des Antriebes muss regelmäßig vom Betreiber überprüft werden. Bei einem eventuellen Mangel ist sofort die Errichterfirma zu verständigen. Defekte Teile sind unverzüglich gegen Originalersatzteile auszutauschen. Der Antrieb darf grundsätzlich nur vom Hersteller geöffnet werden.



**Instand-
haltung**

Sachmängel:

Das Gerät muss seiner bestimmungsgemäßen, üblichen Nutzung zugeführt werden. Die Einschaltdauer ist zu beachten und im Zweifelsfall zu hinterfragen. Die Lebensdauer des Gerätes ist auf eine Lastwechselhäufigkeit von 10.000 Lüftungszyklen und 1.000 RWA-Zyklen ausgelegt. Das Gerät unterliegt einer natürlichen Abnutzung und kann bei sehr intensiver Nutzung auch schon vor Ablauf der Gewährleistungsdauer dieses Lebenszyklusende erreichen. Funktionsmängel nach Erreichen dieses Lebenszyklusende stellt keinen Sachmangel dar, sondern ist durch natürliche Abnutzung begründet. Bei Sachmängelansprüchen müssen diese schriftlich und unter Bekanntgabe der Bezugsquelle geltend gemacht werden. Fristen und weitere Regelungen bei Sachmängelansprüchen entsprechen ausschließlich unseren AGB's (download: www.simon-rwa.de oder anfordern unter info@simon-rwa.de oder tel. +49 851 988700).



Entsorgung

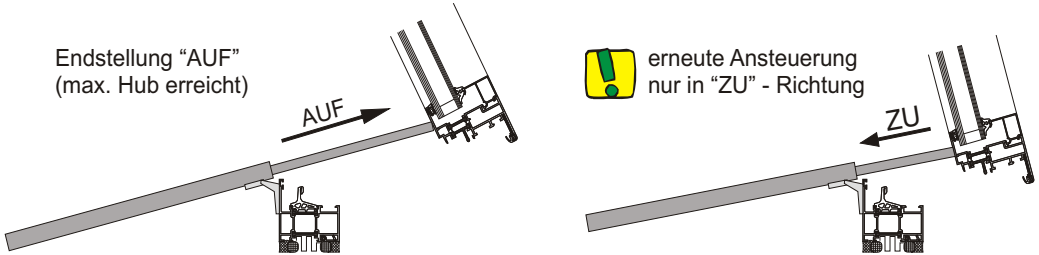
Gemäß dem ElektroG muss dieses Gerät am Ende seiner Lebenszeit ordnungsgemäß entsorgt werden.



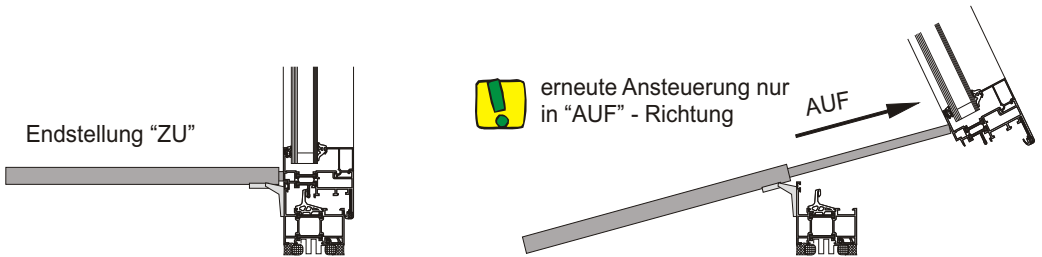
Der Motor ist mit einer elektronischen Überlastabschaltung und einer Anschlagdämpfung in den Endlagen ausgestattet. Beide Einrichtungen dienen einer unkomplizierten und auf Langlebigkeit ausgerichteten Bedienung des Antriebes.

Wichtige Information

Achtung: Wird der Antrieb in seiner Endstellung "AUF" von der Versorgungsspannung getrennt (z. B. durch Stop - Stellung bei Spaltlüftung oder Totmannansteuerung), darf eine erneute Ansteuerung nur in "ZU" erfolgen.



Wird der Antrieb in seiner Endstellung "ZU" von der Versorgungsspannung getrennt (z.B. durch Stop - Stellung bei Spaltlüftung oder Totmannansteuerung), darf eine erneute Ansteuerung nur in "AUF" erfolgen.



Ein sogenanntes "Wiederantasten" oder "Nachtriggern" in den Endstellungen ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zur Zerstörung des Antriebes.

EG-Herstellererklärung

(nach Art. 4 Abs. 2 EG-Richtlinie 89/392/EWG)

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgende Produkt auf Grund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung und gemäß den beigefügten Betriebs- und Montagehinweisen zum Einbau in eine Maschine bzw. Anlage bestimmt ist, und dass ihre Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in die das genannte Teil eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG - Richtlinie 89/392/EWG geändert durch 91/368/EWG und 89/336/EWG geändert durch 93/31/EWG und 73/23/EWG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Linearantrieb, Typ EA-L 450/****

Fertigungs bzw. Auftragsnummer am Typenschild

Wir bestätigen die Konformität des oben bezeichneten Produktes mit den zutreffenden EG - Richtlinien:

89/336/EWG geändert durch 92/31/(EWG), 89/392/EWG geändert durch 91/368/EWG, 73/23/EWG, EN 50081-1, EN 50082-1, EN 55014, DIN EN 292/1 und EN 292-2

Für die gelieferten bzw. nicht fertigmontierten oder nicht inbetriebgenommenen Komponenten einer elektrischen Rauch - und Wärmeabzugsanlage mit entsprechender Herstellererklärung nach der EG - Maschinenrichtlinie übernimmt der Kunde die Haftung für die ordnungsgemäße Montage bzw. Inbetriebnahme und die Erstellung der Konformitätserklärung gemäß den EU - Richtlinien.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Die in den Gebrauchsinformationen enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Passau, 08-03-13



Die Geschäftsführung

